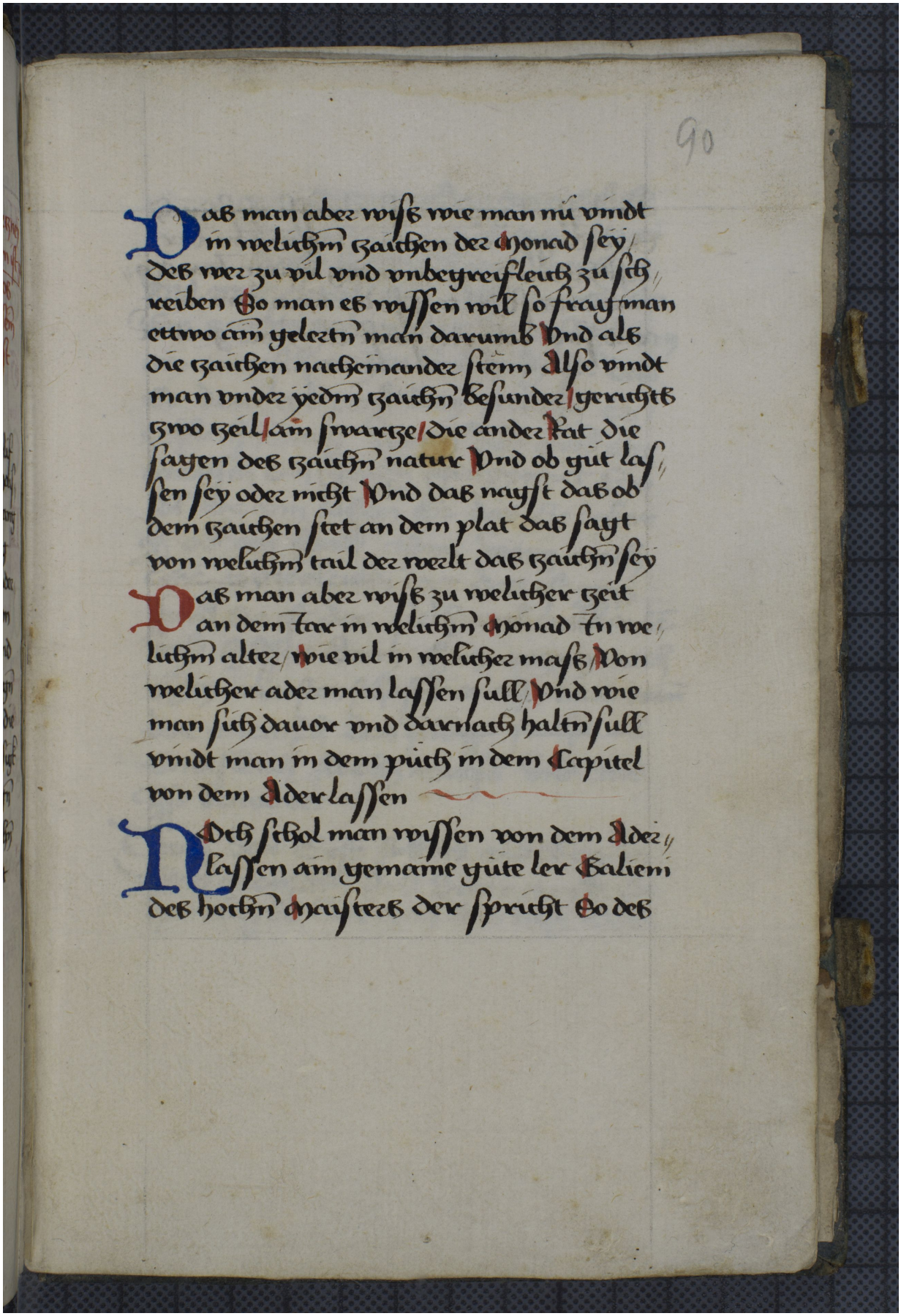
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=32476
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



90

Das man aber wisst wie man nu vindt
in welchem zaichen der Monad sey
des wer zu vil vnd vnbegreifleich zu sich
reiben So man es wissen wil so frag man
ettwo am geleztn man darumb Vnd als
die zaichen nachemander stem Also vindt
man vnder yedm zaichn besunder gerichts
zwo zeil am swartze die ander Rat die
sagen des zaichn natur Vnd ob gut las
sen sey oder nicht Vnd das nayst das ob
dem zaichen stet an dem plat das sagt
von welchm tail der werlt das zaichn sey
Das man aber wisst zu welicher zeit
an dem tag in welchm Monad In we
lichm alter wie vil in welicher masst Von
welicher ader man lassen sull Vnd wie
man sich dauor vnd darnach haltn sull
vindt man in dem puch in dem Capitel
von dem Aderlassen
Des schol man wissen von dem Ader
lassen am gemaine gute ler Caliem
des hochn Maisters der spricht So des